

---

# INHALT

Einleitende Worte des Präsidenten	3
Jahresbericht	6
Finanzbericht	12
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Gewinnverwendung	15
Geldflussrechnung	16
Anhang	17
Kennzahlen und Entwicklung	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Anlage- und Abschreibungstabelle	24
Organe der Bergbahnen Wildhaus AG	26



---

## EINLEITENDE WORTE DES PRÄSIDENTEN

Geschätzte Aktionärsfamilie

Mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres dürfen wir zufrieden sein. Auf ein erfolgreiches Sommergeschäft folgte bereits ab dem 2. Dezember eine schneereiche Wintersaison, die mit einem besucherstarken Ostergeschäft ihren krönenden Abschluss fand. Sowohl die Anzahl der Gäste als auch die Frequenzen legten im Vorjahresvergleich markant zu und zeigen auf, dass der Bergsport und insbesondere der Wintersport nach wie vor einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft genießen.

AUF EIN ERFOLGREICHES  
SOMMERGESCHÄFT  
FOLGTE EINE SCHNEE-  
REICHE WINTERSAISON,  
DIE MIT EINEM  
BESUCHERSTARKEN  
OSTERGESCHÄFT IHREN  
KRÖNENDEN  
ABSCHLUSS FAND.

---

Sie werden sich nun als Aktionär zu Recht fragen, wieso nach diesem guten Winter kein höherer Verkehrsertrag herausgeschaut hat. Die Ursache liegt beim so oft diskutierten und zuweilen verteufelten Tarifpool, der uns über Jahre hinweg ungerechtfertigte Einnahmen beschert haben soll.

Gerade das diesjährige Ergebnis verdeutlicht, dass das seit Jahrzehnten angewandte Modell funktioniert und durchaus gerecht ist. Die neue Gondelbahn am Chäserrugg generierte dank guter

Schneelage und vielen Gästen aus Wildhaus deutlich mehr Frequenzen als bisher. Somit verschob sich auch die Einnahmenverteilung zu Gunsten der Toggenburg Bergbahnen AG. Daraus folgt, dass das Poolergebnis die Nachfrage sehr reell abbildet und sich die getätigten Investitionen umfang- und verhältniskonform im jeweiligen Geschäftsergebnis niederschlagen.

Grosse Sorgen bereitet uns weiterhin der durch die Chäserruggbahnen einseitig heraufbeschworene Tarifkonflikt. Im Sinne einer gütlichen Einigung haben wir Ende Juni 2018 vorgeschlagen, ab der Wintersaison 2019/20 ein duales Tarifmodell einzuführen. Dieser konstruktive Lösungsansatz stiess weit herum auf grosse Anerkennung und Zustimmung – ausser bei der Toggenburg Bergbahnen AG. Die saloppe Antwort ihrer Verwaltungsratspräsidentin liess keine vier Stunden auf sich warten. Frau Mélanie Eppenberger hält am feindlichen Übernahmeangebot fest.

Das ist, um es einmal militärisch auszudrücken, eine Annexion und keine Fusion auf Augenhöhe! Die feindlichen Absichten, so unsere Wahrnehmung, sind zementiert und offensichtlich unverrückbar. Wir bedauern diese destruktive Grundhaltung sehr.

DIE FEINDLICHEN  
ABSICHTEN, SO UNSERE  
WAHRNEHMUNG, SIND  
ZEMENTIERT UND OFFEN-  
SICHTLICH UNVERRÜCK-  
BAR. WIR BEDAUERN  
DIESE DESTRUKTIVE  
GRUNDHALTUNG SEHR.

---

DIE FOKUSSIERUNG AUF  
FAMILIEN UND EINSTEIGER  
SOLL DURCH UNSER  
PROJEKT WILDHAUS 2.0  
SO RICHTIG LANCIERT  
WERDEN.

---

Dem Vermittlungsversuch des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) erteilte Frau Eppenberger ebenfalls eine Abfuhr. Sie verweigert sich beharrlich, am Verhandlungstisch Platz zu nehmen. Damit wird eine seriöse und aufrichtige Diskussion zur Strategiefindung einer künftig fusionierten Bergbahnunternehmung von vornherein verhindert. Dieser Alleingang ohne

Einbezug der touristischen Leistungsträger und der weiteren Anspruchsgruppen führt der Region erheblichen Schaden zu. Das ist inakzeptabel und verantwortungslos.

Trotz alledem wollen wir uns nicht von unserem grossen Vorhaben abhalten lassen. Der eingeschlagene Weg mit der Fokussierung auf Familien und Einsteiger zeigt bereits jetzt Erfolge und soll durch unser Projekt Wildhaus 2.0 so richtig lanciert werden.

Es freut uns und wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie uns in diesen schwierigen Zeiten unterstützen und mit uns weiterkämpfen. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden alles daran setzen, Ihr Vertrauen in uns auch künftig zu rechtfertigen.



Dr. Jakob Rhyner  
Verwaltungsratspräsident

## **Schneereicher Winter, besucherstarker Sommer**

Am Ostermontag ging in Wildhaus eine intensive, stürmische und auch grossartige Wintersaison zu Ende. Warum grossartig? Es war ein Winter, der seinen Namen mehr als nur verdient hat – schneereich vom Anfang bis zum Ende. So kam bei den Gästen nie die Frage auf, ob genug Schnee liegen würde.

Der vergangene Winter hatte sich nicht nur in den Bergen, sondern auch in den Köpfen der Gäste festgesetzt. Daraus resultierten in Wildhaus rund 8,6 % mehr Gästeeintritte als im Vorjahr. Unsere sieben Anlagen wurden gut frequentiert. Im Vorjahresvergleich ergab sich ein erfreuliches Plus von 8,8 % bei den Fahrten. Die Januarstürme und das oftmals schlechte Wetter verhinderten allerdings ein noch besseres Resultat. Es fehlten während der ganzen Saison stabile Schönwetterphasen und an den Wochenenden war es vielfach neblig oder es gab Niederschlag. Nichtsdestotrotz, der perfekt frühe Saisonstart am 2. Dezember 2017 und das grandiose Finale am Ostermontag mit über 1'000 Besuchern auf der Sonnenterrasse des Berggasthauses Oberdorf im Rahmen der Konzertreihe „WildhausLive!“ lassen diesen Winter in allerbesten Erinnerung behalten.

WARUM GROSSARTIG?  
ES WAR EIN WINTER,  
DER SEINEN NAMEN MEHR  
ALS NUR VERDIENT  
HAT – SCHNEEREICH VOM  
ANFANG BIS ZUM ENDE.

---

## Hervorragender Dezember, stürmischer Januar

Der Dezember zeigte sich von seiner besten Seite: Ein früher Start und eine sehr gute Auslastung während den wichtigen Weihnachts- und Neujahrstagen. Der Januar ging dann sozusagen im Sturm unter! Orkan

ORKAN „BURGLIND“ FEGTE  
MIT ÜBER 200 STUNDEN-  
KILOMETERN ÜBER  
DIE BERGE. ES FOLGTEN  
DIE STÜRME „EVI“ UND  
„FRIEDERIKE“...

---

„Burglind“ fegte mit über 200 Stundenkilometern über die Berge. Es folgten die Stürme „Evi“ und „Friederike“ - an einen Normalbetrieb war nicht zu denken. Viel zusätzlicher Aufwand im Gelände und Umsatzeinbussen waren die Folge. Der zeitweise sehr kalte Februar verlief umsatzmässig exakt im Rahmen der Erwartungen. Der wettermässig eher düstere März zeigte sich zum Ende hin von seiner versöhnlichen Seite. Insgesamt ergibt das eine gute Saison im Durchschnitt des langjährigen Vergleichs.

Das Sommergeschäft verlief erfreulich. Mit Veranstaltungen wie dem Openair, der 1. August-Feier und der Herbstchilbi konnte eine nachhaltige Belebung erzielt werden. In einer realen Einschätzung darf aber auch festgehalten werden, dass eine weitere Attraktivitätssteigerung nur über grössere Investitionen in neue Sommerangebote zu erzielen wäre.

## Solider Jahresabschluss

Wie eingangs geschildert, war der vergangene Winter ein „richtiger“, schneereicher Winter – mit allen Vor- und Nachteilen für unsere Unternehmung. Finanziell wirkte sich der verhältnismässig lange,

stürmische und damit sehr aufwendige Winter negativ aus. Naturgemäss steigen dadurch die Betriebskosten. Betroffen sind nicht nur die Personalkosten aufgrund der zusätzlich geleisteten Arbeitsstunden in allen Bereichen, sondern auch der Betriebsaufwand (Schneeräumung, Pistenbearbeitung, Dieselverbrauch und der Verschleiss bei den Fahrzeugen). Bei der technischen Beschneigung gilt es einmal mehr festzuhalten, dass die Beschneigungskosten auf unserer Höhenlage den Charakter von Fixkosten haben. Es geht dabei ja nicht nur um die Schneemengen an sich, sondern vor allem auch um die angestrebte Qualität des Pistenangebots.

BEIM VERKEHRSERTRAG  
KÖNNEN WIR GEGENÜBER  
DEM LETZTJÄHRIGEN WINTER  
ÜBER EIN UMSATZPLUS  
VON GUT 5 % BERICHTEN.

---

Beim Verkehrsertrag können wir gegenüber dem letztjährigen Winter über ein Umsatzplus von gut 5 % berichten. Dass dieses Plus nicht höher ausgefallen ist, hat mit dem Modus des Tarifpools zu tun: Die gute Schneelage erlaubte den Wintersportlern, die im 2015 neu erstellte Gondelbahn in Unterwasser in weit höherem Masse zu nutzen, als dies in den bisherigen zwei schneeärmeren Wintern der Fall war. Die entsprechend deutlich höheren Frequenzen in Unterwasser spülten den regionalen Mehrumsatz zum grossen Teil in die Kassen vom Chäserrugg – was systemkonform und dementsprechend richtig ist. Als regionales Fazit der letzten drei Jahre mit dem Betrieb der neuen Gondelbahn in Unterwasser kann festgehalten werden, dass es die Einnahmenverschiebung in Richtung Unterwasser dann gibt, wenn überall Schnee liegt. Ohne oder mit nur wenig Schnee ist dies anders. Das ist dann wiederum kein Problem des sogenannten Verteilschlüssels des Tarifpools, sondern von der in Unterwasser zu grossen Teilen fehlenden technischen Beschneigung.



Besonders freut uns der satte Umsatzzuwachs um 10 % im vergangenen Sommer. Damit konnten wir das alte Umsatzniveau vor der einseitigen Aufkündigung der gemeinsamen Sommerangebote durch die Chäserruggbahnen wieder erreichen.

Beim Ertrag aus der Gastronomie liegen wir leicht über dem Vorjahr, was wir insbesondere unter dem Aspekt der in der Region laufend erweiterten Kapazitäten positiv werten. Das bestätigt uns darin,

unseren Kurs im Sinne von „gute Qualität zu bezahlbaren Preisen“ zu halten.

Der Sommeranteil in der Gastronomie beträgt rund 20 %. Auch bei den Logiernächten scheint die Trendwende geschafft: Mit 6'347 realisierten Übernachtungen liegen wir 5 % über dem Vorjahr. Der EBITDA der Gastronomie liegt bei gut 300'000 Franken und trägt somit einen knappen Drittel zum Gesamtergebnis der Unternehmung bei.

DER EBITDA DER GASTRO-  
NOMIE LIEGT BEI GUT  
300'000 FRANKEN UND  
TRÄGT SOMIT EINEN  
KNAPPEN DRITTEL ZUM  
GESAMTERGEBNIS DER  
UNTERNEHMUNG BEI.

---

Mit einem betrieblichen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 1,03 Mio. konnten

alle erforderlichen Abschreibungen getätigt werden und es kann ein Gewinn auf Vorjahresniveau ausgewiesen werden. Es resultiert ein Gewinn von CHF 107'464.77 (Vorjahr CHF 104'327.83). Das langfristige Fremdkapital konnte weiter reduziert werden und beläuft sich aktuell noch auf CHF 2,76 Mio. Mit Abschreibungen von gut CHF 800'000.00 auf die Anlagenwerte ergibt sich bei einem Anschaffungswert von CHF 47,31 Mio. ein Buchwert von CHF 10,19 Mio.

## Mit Profilierung zum Markterfolg

Über die konsequente Ansprache der relevanten Zielgruppen konnte die Marke Wildhaus weiter gestärkt werden. Neben attraktiven Angeboten tragen insbesondere unsere Veranstaltungen zu einer verstärkten Wahrnehmung der Positionierung bei. Neben Klassikern wie dem Famigros Skiday und dem Grand Prix Migros gelangten auch neue Formate wie das Familienspektakel „Alles fährt Schii“ zur Austragung. Ebenfalls profitierte das Snowland.ch vom vielen Naturschnee. Alle geplanten Events konnten bei hervorragenden Parkbedingungen durchgeführt werden. Das Saisonhighlight bildete der legendäre Warmtobel Jam, der die Freestyle-Szene weit über die Landesgrenzen hinaus begeisterte und Cracks aus ganz Europa in seinen Bann zog. Mit der zweiten Austragung von WildhausLive! wurde die Nebensaison bzw. der Saisonabschluss merklich belebt.

TROTZ ERSCHWERTEN  
RAHMENBEDINGUNGEN  
WURDEN BESTEHENDE  
PARTNERSCHAFTEN  
VERTIEFT UND NEUE  
LANCIERT.

---

## Mehrwerte durch Kooperationen

Wie kann man im Tourismus Mehrwerte und Wertschöpfung schaffen? Durch marktfähige Angebote und Kooperationen. Trotz erschwerten Rahmenbedingungen wurden bestehende Partnerschaften vertieft und neue lanciert. In der Kommunikation arbeiten wir eng und intensiv mit Toggenburg Tourismus, der Schneesportschule Wildhaus und dem Gamplüt zusammen. So wurden gemeinsame Angebote kreiert und neue Druckerzeugnisse realisiert. Mit verschiedenen weiteren Leistungsträgern wurden Aktivitäten zur Verkaufsförderung umgesetzt,

die von den gemeinsamen Gästen sehr geschätzt werden. Auch für die angelaufene Sommersaison dürfen wir einen schönen Erfolg vermelden. Die Klangwelt Toggenburg wird in enger Zusammenarbeit mit uns erstmals die Veranstaltungsreihe „Jodel auf dem Klangweg“ durchführen. An jedem Sonntag während der Sommersaison singt eine Chorformation auf dem Klangweg und sorgt auch beim Berggasthaus Oberdorf für musikalische Höhenflüge.

### **Hohe Anerkennung durch Gäste und Dritte**

Wie sehen uns unsere Gäste und wie werden wir als Bergbahnen Wildhaus von Dritten bewertet? Das Reputationsmanagement gewinnt laufend an Bedeutung und beeinflusst wesentlich die Kaufentscheide unserer Gäste. Ob Google, Facebook oder Tripadvisor – auf vielen Plattformen werden die Bergbahnen Wildhaus überdurchschnittlich gut bewertet und somit deren Leistungen in hohem Masse weiterempfohlen. So wurde das Schneesportgebiet Toggenburg beim grössten Testportal von Skigebieten, Skiresort.de, als Testsieger 2018

in der Kategorie „Extraklasse: Weltweit führendes Skigebiet bis 60 km Pisten“ ausgezeichnet. Bei Booking.com wird das Berggasthaus Oberdorf mit der unabhängigen Bewertung „Fabelhaft“ als einer der besten Übernachtungsbetriebe der Region geführt und auch auf Facebook und Instagram folgen viele Fans mit positiven Bewertungen und Kommentaren unserer Unternehmung.

OB GOOGLE, FACEBOOK  
ODER TRIPADVISOR –  
AUF VIELEN PLATTFORMEN  
WIRD WILDHAUS  
ÜBERDURCHSCHNITTLICH  
GUT BEWERTET.

---

---

# FINANZBERICHT

# BILANZ

AKTIVEN	Anhang	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	3'883'574.77	4'252'933.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	100'365.54	105'946.99
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	66'695.26	68'793.93
Vorräte	2.4	129'600.00	120'450.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		272'611.87	216'370.97
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'452'847.44</b>	<b>4'764'494.94</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2.5	122'550.65	122'550.65
Beteiligungen		—	—
Mobile Sachanlagen	2.6	815'000.00	721'000.00
Immobilie Sachanlagen	2.6	9'377'001.00	9'545'501.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>10'314'551.65</b>	<b>10'389'051.65</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>14'767'399.09</b>	<b>15'153'546.59</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen	2.7	319'188.11	618'290.58
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	516'102.82	439'566.66
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	—	404'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		503'758.14	496'804.10
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'339'049.07</b>	<b>1'958'661.34</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.10	2'761'700.00	3'143'300.00
Rückstellungen		—	—
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>2'761'700.00</b>	<b>3'143'300.00</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		6'841'600.00	6'336'600.00
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		3'404'700.00	3'404'700.00
Reserven für eigene Aktien		—	—
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag		316'285.25	211'957.42
– Jahresgewinn/Jahresverlust		107'464.77	104'327.83
Eigene Aktien	5.0	– 3'400.00	– 6'000.00
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>10'666'650.02</b>	<b>10'051'585.25</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>14'767'399.09</b>	<b>15'153'546.59</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

		01.06.2017 – 31.05.2018 CHF	01.06.2016 – 31.05.2017 CHF
	Anhang		
Erlös Personenverkehr Winter		3'443'548.07	3'261'738.39
Erlös Personenverkehr Sommer		326'596.97	297'688.51
Übrige betriebliche Erlöse		148'316.27	209'068.42
Erlös Gastronomie		2'696'335.13	2'659'721.27
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2.11</b>	<b>6'614'796.44</b>	<b>6'428'216.59</b>
Betriebsaufwand Bahn	2.13	1'313'656.70	1'290'471.43
Warenaufwand Gastronomie		636'333.52	556'220.31
Betriebsaufwand Gastronomie	2.13	597'030.59	569'079.40
Personalaufwand Bahn	2.12	1'861'221.91	1'729'573.00
Personalaufwand Gastronomie	2.12	1'174'190.06	1'164'609.36
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN EBITDA</b>		<b>1'032'363.66</b>	<b>1'118'263.09</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	2.14	807'121.33	924'918.42
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	2.14	0.00	0.00
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN EBIT</b>		<b>225'242.33</b>	<b>193'344.67</b>
Finanzerfolg Bahn		– 25'204.41	– 24'278.36
Finanzerfolg Gastronomie		– 482.69	– 300.00
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN</b>		<b>199'555.23</b>	<b>168'766.31</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	2.15	– 85'356.31	– 58'525.73
<b>JAHRESGEWINN / -VERLUST VOR STEUERN EBT</b>		<b>114'198.92</b>	<b>110'240.58</b>
Direkte Steuern		– 6'734.15	– 5'912.75
<b>JAHRESGEWINN / -VERLUST</b>		<b>107'464.77</b>	<b>104'327.83</b>

---

## GEWINNVERWENDUNG

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG:	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
Gewinn- /Verlustvortrag	316'285.25	211'957.42
Jahresgewinn / -verlust	107'464.77	104'327.83
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>423'750.02</b>	<b>316'285.25</b>
Eigene Aktien	- 3'400.00	- 6'000.00
<b>Eigene Kapitalanteile</b>	<b>- 3'400.00</b>	<b>- 6'000.00</b>
<b>TOTAL ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG</b>	<b>420'350.02</b>	<b>310'285.25</b>
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES:		
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>423'750.02</b>	<b>316'285.25</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>423'750.02</b>	<b>316'285.25</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>JAHRESGEWINN / -VERLUST</b>	<b>107'464.77</b>	<b>104'327.83</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	807'121.33	924'918.42
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0.00	0.00
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	7'680.12	- 66'524.49
Veränderung Vorräte	- 9'150.00	- 23'950.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 56'240.90	- 96'211.98
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 299'102.47	327'041.30
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76'536.16	- 167'264.65
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	6'954.04	- 214'630.14
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>641'263.05</b>	<b>787'706.29</b>
Devestitionen von Beteiligungen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	- 732'621.33	- 501'919.42
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>- 732'621.33</b>	<b>- 501'919.42</b>
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	- 381'600.00	- 381'600.00
Veränderung eigene Anteile	2'600.00	3'200.00
Veränderung Verbindlichkeiten aus Aktienkapitalerhöhung	- 404'000.00	229'800.00
Aktienkapitalerhöhung	505'000.00	1'136'600.00
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>- 278'000.00</b>	<b>988'000.00</b>
<b>VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>- 369'358.28</b>	<b>1'273'786.87</b>
Netto flüssige Mittel per 01.06.	4'252'933.05	2'979'146.18
Netto flüssige Mittel per 31.05.	3'883'574.77	4'252'933.05
Kontrollrechnung Veränderung netto flüssige Mittel	- 369'358.28	1'273'786.87



---

## ANHANG

### **1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsleitung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Zu einzelnen wesentlichen Positionen was folgt:

#### **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

#### **Forderungen**

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert unter Berücksichtigung einer pauschalen Wertberichtigung von rund 10 %. Falls erforderlich werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

#### **Vorräte**

Es werden Vorräte der Gastronomie zu Einstandspreisen bilanziert abzüglich einer Wertberichtigung auf unkurante Positionen. Vorräte Öl/Diesel werden zu Einstandspreisen abzüglich der Rückerstattung Mineralölsteuer bilanziert.

#### **Finanzanlagen und Beteiligungen**

Die Bilanzierung der Finanzanlagen inklusive Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei Wertschriften mit einem

tiefere Kurswert als die Anschaffungskosten erfolgt eine Korrektur auf den tieferen Kurswert. Bei Darlehen und Beteiligungen erfolgen betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Geleaste Gegenstände werden ebenfalls zum Kaufpreis aktiviert und abgeschrieben, die Leasingverbindlichkeiten werden passiviert.

Projektkosten werden aktiviert und während der Projektphase werden bereits Abschreibungen getätigt. Bei Nichtumsetzung erfolgt eine vollumfängliche Abschreibung. Die Abschreibung erfolgt degressiv, mindestens im betriebswirtschaftlich erforderlichen Rahmen. Bei Wertminderungen erfolgt eine Wertberichtigung.

### Fremdwährung

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu den Monatsmittelkursen gemäss ESTV umgerechnet. Wechselkurs CHF/EUR per 31.05. ist 1.1961.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	129'717	116'423
Bankguthaben	3'753'858	4'136'510
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>3'883'575</b>	<b>4'252'933</b>
<b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>100'366</b>	<b>105'947</b>
<b>2.3 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
gegenüber Dritten	61'805	61'805
gegenüber staatlichen Stellen	-2'186	472
gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorge	7'077	6'517
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>66'696</b>	<b>68'794</b>

	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>2.4 Vorräte</b>	<b>129'600</b>	<b>120'450</b>
<b>2.5 Finanzanlagen</b>		
Wertschriften des Anlagevermögens	47'800	47'800
Forderungen gegenüber Beteiligungen	74'751	74'751
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>122'551</b>	<b>122'551</b>
<b>2.6 Sachanlagen</b>		
Mobilien	240'000	269'000
Fahrzeuge	11'000	76'000
Fahrzeuge im Leasing	564'000	376'000
Unbebaute Grundstücke	792'500	782'500
Liegenschaften	6'719'001	6'875'001
Anlagen	1'540'500	1'613'000
Wildhaus 2.0	325'000	275'000
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>10'192'001</b>	<b>10'266'501</b>
<b>2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
gegenüber Dritten	319'188	607'190
gegenüber Beteiligten und Organen	0	11'101
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>319'188</b>	<b>618'291</b>
<b>2.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>516'103</b>	<b>439'567</b>
Es handelt sich um Leasingverbindlichkeiten. Fälligkeit < 12 Monate:	17'575	
<b>2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>404'000</b>
gegenüber Beteiligten und Organen (Einzahlungen Kapitalerhöhung)		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	0	0
<b>2.10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>2'761'700</b>	<b>3'143'300</b>
Hypotheken und Darlehen		
<b>2.11 Details zur Bruttogewinnrechnung</b>		
Erlös Personenverkehr Winter	3'484'519	3'304'357
Erlösminderungen Bahnbetrieb	-40'971	-39'618
Forderungsverluste Bahnbetrieb	0	-3'000
<b>Total Erlös Personenverkehr Winter</b>	<b>3'443'548</b>	<b>3'261'738</b>
Erlöse Personenverkehr Sommer	326'597	297'689
<b>Total Erlös Personenverkehr Sommer</b>	<b>326'597</b>	<b>297'689</b>

	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>Übrige betriebliche Erlöse</b>	<b>148'316</b>	<b>209'068</b>
Erlös Gastronomie	2'714'477	2'669'780
Erlösminderung Gastronomie	- 18'142	- 11'318
Forderungsverluste Gastronomie	0	1'259
<b>Total Erlös Gastronomie</b>	<b>2'696'335</b>	<b>2'659'721</b>
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>	<b>6'614'796</b>	<b>6'428'217</b>
Dienstleistungsaufwand	- 181'528	- 164'914
Handelswarenaufwand	- 636'344	- 556'220
<b>Bruttogewinn</b>	<b>5'796'934</b>	<b>5'707'083</b>
<b>2.12 Details Personalaufwand</b>		
Lohnaufwand	- 2'633'068	- 2'505'223
Sozialversicherungsaufwand	- 374'288	- 338'380
Übriger Personalaufwand	- 28'056	- 50'579
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 3'035'412</b>	<b>- 2'894'182</b>
<b>2.13 Details zum Betriebsaufwand Bahn</b>		
Mieten, Rechte, Dienstleistungen	- 181'528	- 164'914
Versicherungsprämien, Gebühren, Abgaben	- 133'499	- 149'548
Energie, Verbrauchsstoffe	- 293'966	- 292'891
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 379'054	- 375'648
Grundsteuern	- 3'681	- 5'017
Verwaltungsaufwand inklusive Projekte	- 216'192	- 219'214
Werbung, Verkaufsförderung, Veranstaltungen	- 102'288	- 79'644
Übriger Betriebsaufwand	- 3'449	- 3'596
<b>Total Betriebsaufwand Bahn</b>	<b>- 1'313'657</b>	<b>- 1'290'471</b>
Übriger Betriebsaufwand	- 547'773	- 512'846
Unterhalt Gebäude, Miete, Fahrzeuge	- 49'258	- 56'233
<b>Total Betriebsaufwand Gastronomie</b>	<b>- 597'031</b>	<b>- 569'079</b>
<b>2.14 Details zu den Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	- 279'468	- 345'891
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	- 527'653	- 579'027
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>- 807'121</b>	<b>- 924'918</b>

	PER 31.05.18 CHF	PER 31.05.17 CHF
<b>2.15 Details zum betriebsfremden und ausserordentlichen Erfolg</b>		
Ausserordentlicher Beratungsaufwand	– 82'172	0
Diverse periodenfremde oder einmalige Auslagen	– 3'931	– 68'222
<i>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</i>	<b>– 86'104</b>	<b>– 68'222</b>
Diverse periodenfremde oder einmalige Erträge	747	9'696
<i>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</i>	<b>747</b>	<b>9'696</b>
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>– 85'356</b>	<b>– 58'526</b>

### 3. Nettoauflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden auf dem Warenbestand der Gastronomie stille Reserven aufgelöst im Umfang von	0	23'000
---	---	--------

### 4. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt nicht über folgender Grösse	50	50
--	----	----

### 5. Eigene Anteile

	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF	Anzahl
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	6'000	30	9'200	46
Erwerb eigener Anteile	8'000	40	0	0
Erlös aus Verkauf eigener Anteile, Schenkung an die Gesellschaft	0		0	
Veräusserung eigener Anteile	–10'600	53	–3'200	16
<b>Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>3'400</b>	<b>17</b>	<b>6'000</b>	<b>30</b>

### 6. Verpfändete Aktiven und Leasingverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven		
Grundpfandbestellungen	10'800'000	10'800'000
Belehnungen	2'761'700	3'143'300
Buchwert der verpfändeten Aktiven	7'511'500	7'657'500

#### Leasingverbindlichkeiten

Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	498'528	439'567
--	---------	---------

### 7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

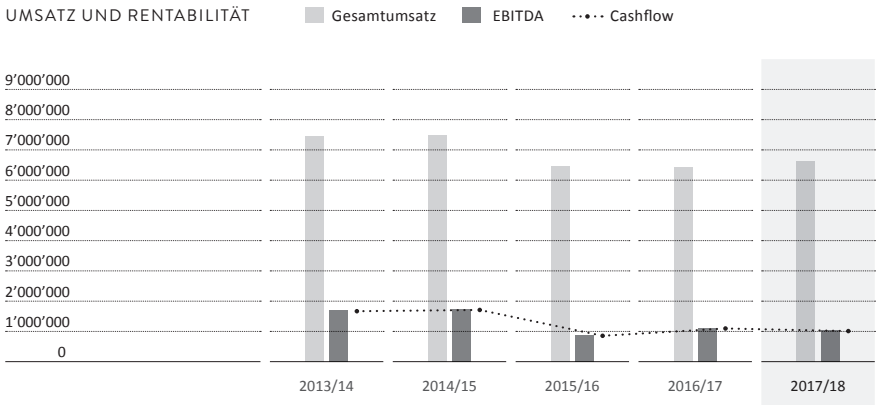
Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekanntgeworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

# KENNZAHLEN UND ENTWICKLUNG

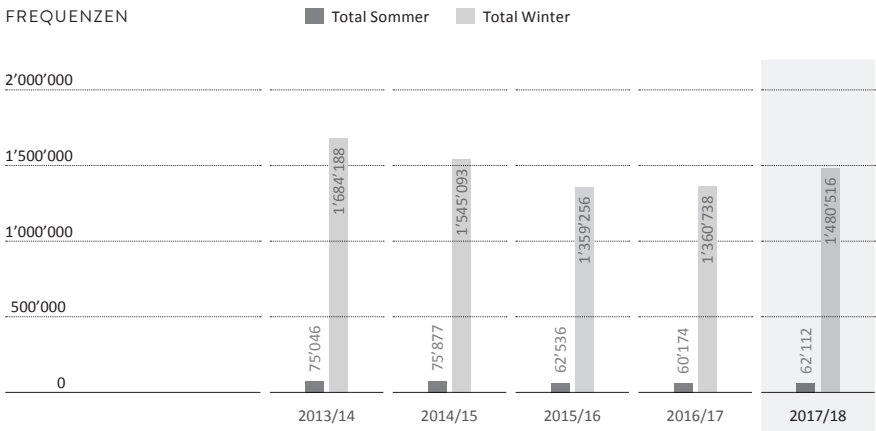
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Gesamtumsatz	7'460'895	7'473'155	6'478'852	6'428'217	6'614'796
Betriebsaufwand Bahn	3'096'103	3'124'804	3'184'667	3'020'044	3'174'879
Betriebsaufwand Gastronomie	2'647'685	2'597'161	2'415'350	2'289'909	2'407'554
EBITDA	1'717'107	1'751'190	878'835	1'118'263	1'032'363
in % des Ertrags <sup>1</sup>	23	23	14	17	16
Cashflow	1'667'565	1'708'992	854'401	1'096'556	1'010'656
in % des Ertrags <sup>2</sup>	22	23	13	17	15
in % des Gesamtkapitals <sup>3</sup>	11	12	6	8	7
Umsatz in % des Anlagevermögens	61	66	60	59	65

<sup>1</sup> ≥ 25 % = SOLL    <sup>2</sup> ≥ 20 % = SOLL    <sup>3</sup> ≥ 6 %

## UMSATZ UND RENTABILITÄT



## FREQUENZEN



An die Generalversammlung der  
Bergbahnen Wildhaus AG  
Wildhaus

## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Wildhaus AG für das am 31.05.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Grabs, 5. Juli 2018

**TEAG Advisors AG**



**Christian Eggenberger**  
Revisionsexperte  
leitender Revisor

Beilage:  
Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

TEAG ADVISORS AG    www.advisors.ch  
Fabrikstrasse 27    teag@advisors.ch  
Postfach 63    T +41 81 772 23 23  
CH-9472 Grabs    F +41 81 772 23 43

Mitglied der TREUHAND-KAMMER

# ANLAGE- UND ABSCHREIBUNGSTABELLE

	ANSCHAFFUNGSWERTE PER 31. 05. 2017	ABSCHREIBUNGEN KUMULIERT
<b>Parkplätze</b>	<b>917'000.00</b>	<b>417'000.00</b>
Bahngebäude und Kassahaus	1'869'000.00	1'495'000.00
Nebengebäude (Garage)	459'900.00	429'900.00
Boden 3586 m <sup>2</sup>	286'000.00	
<b>Total Thur Talstation</b>	<b>2'614'900.00</b>	<b>1'924'900.00</b>
<b>4er-Sesselbahn Wildhaus – Oberdorf</b>	<b>3'069'000.00</b>	<b>2'909'000.00</b>
Berggasthaus Oberdorf	6'941'000.00	2'591'000.00
Oberdorf Bergstation	132'000.00	37'000.00
Boden 24 794 m <sup>2</sup>	222'500.00	
<b>Total Oberdorf Bergstation</b>	<b>7'295'500.00</b>	<b>2'628'000.00</b>
<b>Projekt Wildhaus 2.0</b>	<b>499'700.00</b>	<b>224'700.00</b>
Bahngebäude / Tankstelle	2'828'800.00	2'496'800.00
Wohnhaus / Garage	529'200.00	506'200.00
Boden 40 613 m <sup>2</sup>	130'000.00	
<b>Total Gamsalp Talstation</b>	<b>3'488'000.00</b>	<b>3'003'000.00</b>
<b>4er-Sesselbahn Oberdorf – Gamsalp</b>	<b>5'451'000.00</b>	<b>4'826'000.00</b>
<b>Gamsalp Bergstation inklusive Restaurant</b>	<b>5'829'400.00</b>	<b>5'129'400.00</b>
<b>Gamserrugg Talstation</b>	<b>735'000.00</b>	<b>700'000.00</b>
<b>Skilift Gamserrugg</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>1'285'000.00</b>
Überwachungshaus	26'300.00	26'300.00
Gamserrugg-Hütte	210'000.00	200'000.00
<b>Total Gamserrugg Bergstation</b>	<b>236'300.00</b>	<b>226'300.00</b>
<b>Skilift Freienalp</b>	<b>770'000.00</b>	<b>769'500.00</b>
<b>Skilifte Thur, Oberdorf, Gültenweid</b>	<b>2'253'700.00</b>	<b>2'241'200.00</b>
<b>Boden Fusselen inklusive Garage</b>	<b>134'000.00</b>	<b>74'000.00</b>
<b>Hotel Alpenblick</b>	<b>725'000.00</b>	<b>215'000.00</b>
<b>Beschneigungsanlage</b>	<b>7'394'100.00</b>	<b>6'694'100.00</b>
<b>Verbindungswege Gamserrugg – Chäserrugg</b>	<b>750'000.00</b>	<b>749'999.00</b>
<b>Mobiliar / EDV / Homepage / Funpark / Spielplatz</b>	<b>439'100.00</b>	<b>319'100.00</b>
<b>Fahrzeuge inklusive Leasing</b>	<b>2'154'500.00</b>	<b>1'702'500.00</b>
<b>Mobiliar Gastronomie</b>	<b>1'153'500.00</b>	<b>1'004'500.00</b>
<b>Total</b>	<b>47'309'700.00</b>	<b>37'043'199.00</b>



BUCHWERT	ZU-/ABGANG 17/18	BUCHWERT VOR ABSCHREIBUNG '18	ABSCHREIBUNG 31. 05. 2018	IN PROZENT	BUCHWERT 31. 05. 2018
500'000.00	21'004.21	521'004.21	11'004.21	2 %	510'000.00
374'000.00	48'472.39	422'472.39	12'472.39	3 %	410'000.00
30'000.00		30'000.00	1'000.00	3 %	29'000.00
286'000.00		286'000.00			286'000.00
690'000.00		738'472.39	13'472.39		725'000.00
160'000.00		160'000.00	15'000.00	9 %	145'000.00
4'350'000.00		4'350'000.00	150'000.00	3 %	4'200'000.00
95'000.00		95'000.00	5'000.00	5 %	90'000.00
222'500.00		222'500.00			222'500.00
4'667'500.00		4'667'500.00	155'000.00		4'512'500.00
275'000.00	170'084.67	445'084.67	120'084.67	27 %	325'000.00
332'000.00		332'000.00	7'000.00	2 %	325'000.00
23'000.00		23'000.00	1'000.00	4 %	22'000.00
130'000.00		130'000.00			130'000.00
485'000.00		485'000.00	8'000.00		477'000.00
625'000.00		625'000.00	50'000.00	8 %	575'000.00
700'000.00		700'000.00	20'000.00	3 %	680'000.00
35'000.00		35'000.00	3'000.00	9 %	32'000.00
115'000.00		115'000.00	5'000.00	4 %	110'000.00
10'000.00	6'331.62	16'331.62	1'331.62	8 %	15'000.00
10'000.00		16'331.62	1'331.62		15'000.00
500.00		500.00		0 %	500.00
12'500.00		12'500.00	2'500.00	20 %	10'000.00
60'000.00		60'000.00		0 %	60'000.00
510'000.00		510'000.00	10'000.00	2 %	500'000.00
700'000.00	113'260.39	813'260.39	113'260.39	14 %	700'000.00
1.00		1.00		0 %	1.00
120'000.00	13'723.98	133'723.98	33'723.98	25 %	100'000.00
452'000.00	341'181.29	793'181.29	218'181.29	28 %	575'000.00
149'000.00	18'562.78	167'562.78	27'562.78	16 %	140'000.00
10'266'501.00	732'621.33	10'999'122.33	807'121.33		10'192'001.00

---

## ORGANE DER BERGBAHNEN WILDHAUS AG

Verwaltungsrat	seit	Amtsdauer
Dr. Jakob Rhyner, Buchs, Präsident	1992	2014–2018
Birger Stump, Wildhaus, Vizepräsident	1990	2014–2018
Fritz Grob, Wildhaus	2001	2014–2018
Rolf Eggenberger, Grabs	1999	2016–2020
Walter Eggenberger, Grabs	2001	2016–2020
Hans Sturzenegger, Grabs	2010	2016–2020
Michael Beck, Wildhaus	2017	vom Gemeinderat Wildhaus - Alt St. Johann abgeordnet (Art. 11 Abs. 5 i.V.m. Art. 762 Abs. 1 OR)

### Geschäftsleitung

Urs Gantenbein, Wildhaus Vorsitzender der Geschäftsleitung	1996
Walter Tobler, Wildhaus Leiter Betrieb und Technik	1996
Jürg Schustereit, Schaanwald Leiter Marketing	2013

### Revisionsstelle

TEAG Advisors AG, Grabs	1988	2016–2018
-------------------------	------	-----------



TITELSEITE Gamsalp / Freienalp

- 1 Frühling im Oberdorf
- 2 OpenAir Wildhaus
- 3 Schulgruppe bei der Glacépause
- 4 Matthias Sempach zu Besuch im Königscamp
- 5 Herbstchilbi Gamsalp
- 6 Wanderung Ölberg
- 7 Ehrungen an der Generalversammlung
- 8 Morgenstimmung auf der Gamsalp
- 9 Transport Beschneigungsaggregate
- 10 TVO-Sommertour mit Victor Rohner
- 11 Streichelzoo Oberdorf
- 12 Technische Beschneigung
- 13 Viel Schnee im November
- 14 Welcome-Apéro zum Saisonstart
- 15 Die ToggenBurg
- 16 Skischulgruppe im Oberdorf
- 17 Snow for Free mit Bernhard Russi
- 18 Early Bird Gamserrugg
- 19 FIS-Rennen
- 20 Familienspektakel „Alles fährt Schii“
- 21 Grand Prix Migros
- 22 Traumtag am Gamserrugg
- 23 30. Schweizermeisterschaft der Patrouillieure
- 24 Rookie Attack Snowland.ch
- 25 Warmtobel Jam
- 26 Osterüberraschung
- 27 Weitsicht auf dem Gamserrugg
- 28 Warmtobel
- 29 WildhausLive! 2018
- 30 Sunset im Funpark Snowland.ch

BILDQUELLEN:

Bergbahnen Wildhaus AG

Snowland.ch / Philipp Merki

alphafoto.com für Grand Prix Migros

*Toggenburg*  
KLINGT GUT